



## TÄTIGKEITSBERICHT 2012

Mitgliederversammlung – Helfen ohne Grenzen







# 1. Einleitende Worte

Ein Jubiläumsjahr ist immer ein Besonderes. Und so war es auch für Helfen ohne Grenzen.

Begonnen hat alles mit einem Schock. Unser Freiwilliger Thomas Öggl aus Schlanders hatte Komplikationen nach einem Blinddarmin Eingriff, die eine Reihe von Noteingriffen und eine schmerzhaft und langwierige Phase der Rekonvaleszenz erforderten und uns alle bis an den Rand der Belastbarkeit bewegten, uns aber zusammenschmiedeten, auch mit den Eltern des Patienten. Thomas geht es wieder gut. Nach einem Sommerpraktikum in unserem Büro in Brixen studiert er inzwischen erfolgreich in Wien.

Im Jänner nahm Alessandra Degli Esposti ihre Arbeit in unserem Büro in Brixen auf und musste dann ab Juni Katya Waldböth ersetzen.

Unser Vorstandsmitglied Anne Dalle Mulle musste aus persönlichen Gründen ihr Amt zurücklegen und wurde durch unsere ehemalige Mitarbeiterin Bibi Niederkofler ersetzt. Im Herbst trat auch – immer aus privaten Gründen – Christina Kuppelwieser zurück. Ihr Amt wurde nicht nachbesetzt. Wir danken beiden für ihr aktives Engagement für unseren Verein und freuen uns, beide als aktive Mitglieder weiterhin an Bord zu haben.

Im April erhielt unser Vorsitzender Benno Röggl den mit 10.000 Euro dotierten „Preis der Menschlichkeit“ der Kiwanis Clubs Südtirols.

Im Frühjahr verbesserte sich die Lage der Menschen in Burma merklich. Unser ursprüngliches Ansinnen, unsere Zelte sogleich in Burma/Myanmar aufzuschlagen, haben wir rasch fallen gelassen. Wir haben mitansehen müssen, dass andere internationale Organisationen ihre

Tätigkeiten an der Grenze einstellten und - ohne Übergangsphase - die Flüchtlinge im Stich ließen. Die Not an der Grenze wurde merklich größer, Projekte wurden eingestellt oder stark reduziert. Darum beschlossen wir, solange an der Grenze zu bleiben, bis die Flüchtlinge sicher in ihre Heimat zurückkehren können. Und das wird noch einige Jahre dauern, denn zuerst müssen sie Papiere, dann entminte Siedlungsgebiete verbunden mit den nötigen, international verankerten Sicherheitsgarantien erhalten.

Wir spürten gleichzeitig, dass die Menschen jetzt lieber für Burma oder andere Einsatzzwecke spendeten und es bedurfte wirklich harter Anstrengungen, um verständlich zu machen, dass die Arbeit an der Grenze noch nicht beendet ist. Dazu bekamen wir ab Frühsommer die Auswirkungen der Wirtschaftskrise in Europa und speziell in Italien zu spüren. Es sah so aus, als ob wir spätestens ab Ende 2012 Projekte streichen bzw. stark beschneiden müssten.

Dank der wirklich beherzten Aktion vom Vorstand, vielen Mitgliedern und FreundInnen sowie Herrn Leonhard von Pretz gelang es, diese Tendenz umzukehren. Großen Anteil daran hatte auch unsere Zehnjahresfeier, die von einer massiven Welle der Solidarität sowie vielfach geäußelter, höchster Anerkennung und Wertschätzung begleitet wurde. Unsere Feier mit 200 Gästen in der Cusanus-Akademie in Brixen am 10. November war für uns alle ein riesiger Motivationsschub und hat Hoffnung für die Zukunft gegeben. Nach vielen Jahren harter Arbeit und kräfteaufreibendem Anrudern gegen allerlei dummes Geschwätz tat dies mehr als gut.





Ein Höhepunkt war dann sicher die Ankündigung von Landeshauptmann Luis Durnwalder, uns im Jänner 2013 zu besuchen. Der Besuch selbst war dann mehr als ein Höhepunkt. Besonders aufgebaut hat uns das ausdrückliche und mehrfach wiederholte Lob und die Anerkennung durch den LH und seine Begleiter, die auch in einer entsprechenden Aussendung durch das Landespresseamt breiten Raum fanden und uns allen sehr, sehr gut taten. Mehr über den Besuch dann im Tätigkeitsbericht 2013.

Die Projekte liefen den Umständen entsprechend problemlos. Wir mussten „Obst und Milch“ einstellen und sparten an allen Ecken und Enden, damit wir über die Runden kamen. Unsere Partner schätzen sich inzwischen extrem glücklich, mit uns zusammenarbeiten zu dürfen. Sie haben erkannt, dass wir auch in schwierigen Zeiten zu unseren Versprechungen stehen und Verpflichtungen einhalten.

Wir haben den Bau von Küche und Nähwerkstatt gestoppt, da die Entwicklungen in Burma diese Investition als nicht sinnvoll erschienen ließen. Dafür mussten wir im Jänner 2013 ca. 37.000 Euro an bevorschussten Beiträgen an die Region Trentino Südtirol zurückzahlen.

Außer in wenigen Notfällen, wie beim Brand im Flüchtlingslager Umphiem Mai oder in der Flüchtlingsgemeinde bei KM44, konnten wir 2012 leider nicht zusätzlich helfen. Das tat weh, denn durch die Abwanderung vieler Organisationen nach Burma stiegen die Not und der Hilfebedarf wieder merklich.

Unser „Rays of Youth“-Jugendteam wurde weiterherumgereicht und u.a. vom Musiksender MTV als einziger Jugendvertreter Thailands zu einem Jugendtreffen nach Jakarta eingeladen, obwohl alle nicht Thailänder sind.

Wir erhielten in entscheidenden Momenten wieder großzügig Unterstützung, obwohl wir an an-

derer Front zwei Schulpaten wegen finanzieller Probleme im eigenen Unternehmen verloren und einige andere größere Spender ebenfalls ihre Budgets teilweise kräftig kürzen mussten.

Wir freuen uns, dass Sabine und Axel Senftleben-Holz knecht die Patenschaft über die Lehrergehälter der Parami Schule übernahmen. Neue Patenschaften übernahmen auch Frau Caroline Capito und Herr Manuel Cerruti. Wir freuen uns über die seit Jahren ungebrochen großzügige Unterstützung durch Herrn Reinhard Plank, USA, Stiftung Maro, Missio - Bischöfliches Ordinariat, Stiftung Südtiroler Sparkasse, Land Südtirol und die Region Trentino Südtirol. Besonders gefreut haben wir uns über den großzügigen Beitrag für unser Jugendzentrum durch die Swiss Seaside Foundation und Herrn Bufler (danke Max Stürzer für die Vermittlung).

Die österreichische Schokoladenmanufaktur Zotter hat eine Helfen ohne Grenzen-Schokolade kreiert (Schokolade macht satt). Pro verkaufter Einheit fließen über HoG Österreich 30 Cent in unser Essensprogramm. Herr Josef Zotter hat uns mit seiner Familie mehrere Tage in Mae Sot besucht und war beeindruckt.

Im Oktober stößt Karin Thaler aus Brixen zu unserem Team. Sie übernimmt die Verantwortung für unsere Arbeit in Südtirol und darüberhinaus. Burkhard Kofler übernimmt zusätzlich zur Buchhaltung auch die Ausstellung der Spendenquittungen gegen ein Taschengeld.

Wir schlossen das Jahr 2012 mit einem für uns dann doch überraschend guten Ergebnis ab. Für unsere Projekte wurden uns 695.355 Euro anvertraut (+19,3%), dazu kamen trotz der schwierigen Rahmenbedingungen noch 58.664 Euro für unsere Verwaltung.

Wir denken an den Mitarbeiter unseres yummy!-Teams, Lin Myat Soe, der an den Folgen eines Hirnschlags gestorben ist.







## 2. Die herausragenden Tätigkeiten im Jahr 2012

### Zehn Jahre Helfen ohne Grenzen

Über 200 Gäste waren bei der Zehnjahresfeier in der Cusanus Akademie in Brixen anwesend. Der Brixner Bürgermeister Albert Pürgstaller begrüßte die Gäste, Don Paolo Renner gestaltete einige Momente des Nachdenkens und Dankens. Mit Bildern und Videoclips wurden zehn Jahre Revue passiert. Helmut Wolf und Raimund Ausserhofer, als langjährige Mitglieder und Schulpaten, erzählten von ihren Erfahrungen mit dieser direkten Form des Helfens. Klaus Zoderer (20) aus Schlanders schilderte seine tiefgehenden Erfahrungen als freiwilliger Mitarbeiter.

Wir konnten diese wichtige Veranstaltung ohne Belastung für unser Budget durchführen, da uns folgende Firmen mit Sachspenden oder Geldmitteln unterstützt haben: Weingut Alois Lageder, Clementi Elektro OHG, Faro Shopping, Restaurant Finsterwirt, Brauerei Forst, Gemeinde Brixen, Restaurant Grissino, Gasthof Haller, Hotel Hochrain, Interhotel, Microtec, OBI Baumärkte, Stuefer Bau GmbH, Tischlerei Oberhuber sowie Konditorei Pupp, Plose Quelle, Backstube Profanter, Metzgerei Schanung, Restaurant Traubenwirt, Weissenhof, Gardencenter Winkler, Zotter Schokoladen Manufaktur. Ein besonderer Dank geht an Frau Elisa Wallnöfer für die musikalische Umrahmung und an Herrn Martin Mayr für die „guatn Kescht'n“ und an Georg Hofer für die Fotodokumentation.

Zum Anlass der Zehnjahresfeier haben die SchülerInnen vom Franziskanergymnasium in Bozen das Benefizkonzert „Rock no Boder“ organisiert. 300 Personen waren anwesend, und 8 Bands mit über 40 MusikerInnen haben für Helfen ohne Grenzen kostenlos gespielt. In den Pausen wurden unsere Projekte präsentiert. Über 1.200 Euro konnten gesammelt werden.

### Öffentlichkeitsarbeit

Benno Röggl war zu Gast beim Sonntagsfrühstück des Radiosenders „Südtirol 1“ und wurde von der Tageszeitung zum „Kopf der Woche“ ernannt. Der Kiwanis Club Meran hat sein 40jähriges Bestehen gefeiert und in diesem Rahmen den Preis für Menschlichkeit an unseren Präsidenten Benno Röggl überreicht, der mit 10.000 Euro dotiert ist. Das Südtiroler Wochenmagazin FF hat zu unserer großen Überraschung und Freude unseren Gründer und Vorsitzenden Benno Röggl in der Kategorie „Aufsteiger des Jahres“ nach Markus Lanz und Reinhold Messner an die dritte Stelle gewählt.

### Vorträge

Insgesamt waren wir Gast bei 44 Veranstaltungen, haben 27 Vorträge abgehalten und erreichten dadurch 6.630 Menschen. 11 Vor-



träge hielten wir an verschiedenen Schulen in ganz Südtirol. Weiters waren wir beim Kiwanis Club in Meran, beim Kongress für Nachhaltigkeit „Think more about“ in Brixen, beim Sportturnier des SSV Taufers, bei den Pfadfindern von Taufers und bei einer Brixner Mütterrunde zu Gast.

Insgesamt nahmen wir bei diesen Veranstaltungen knapp 4.050 Euro für die Vereinsarbeit und ca. 70.700 Euro an Spenden ein.

#### Wendelgard Lageder Projekt: „Summa 12“ und „Vin-O-Ton“

Im Rahmen des Wendelgard Lageder Projekts wurden während „Summa 12“ und „Vin-O-Ton“ für Helfen ohne Grenzen Spenden gesammelt und die Patenschaft über die New Day Schule und Teile des Rays of Youth Musikprojektes weitergeführt. Insgesamt kamen dabei ca. 35.300 Euro zusammen.

#### „Essen. Kaufen. Gutes Tun!“

Unter diesem Motto sammelten 43 Südtiroler Betriebe während der Adventzeit für unser Projekt „yummy! Essen an Schulen“. Dabei führten diese Betriebe entweder einen bestimmten Betrag pro Produkt oder Essen oder einen Prozentsatz auf den Umsatz als Spende ab. Zusammengekommen sind dabei knapp 22.600 Euro.

Folgende Betriebe haben sich an der Aktion beteiligt: Alchemilla, Konditorei Alex, Hotel am Brunnen, AutoSigi Covi, Bikeshop Engl, Boutique Marenny, Carpe Vitam, Die neue Südtiroler Tageszeitung, Dogat Paradies für Haustiere Bozen, Dogat Paradies für Haustiere Meran, Enovit Vinoteque, Filmclub Bozen, Granel, Galerie Hofburg – Kompatscher, Hotel Grüner Baum Stremitzer, Hotel Restaurant & Bar Laurin, Hotel

Restaurant Schönblick – Belvedere, Raststätte Lanz, Elektro Lutz, Nordwal Colors Auer, Nordwal Colors Bozen, Nordwal Colors Bruneck, Nordwal Colors Meran, Nordwal Colors Trient, Northland Store Brixen, Northland Store Bozen, Despar Pircher, Reform Natura, Restaurant Finsterwirt, Restaurant Zum Turm, Immobilien Sader, Metzgerei Schanung, Gärtnerei Schullian, Süßwaren Seebacher, Pizzeria Trametsch, Triade SuperBio Bozen, Triade SuperBio Kaltern, Triade SuperBio Neumarkt, Weinschenke Vineria Paradeis, Vitalis Dr. Joseph, Voodoo Store, Druckerei Weiger, Weingalerie, WeWa Markt, Gardencenter Winkler.

#### Suppensonntag

Es wurde für uns ein Suppensonntag in Tiers vom Katholischen Familienverband veranstaltet. Dabei wurden 1.500 Euro für „yummy! Essen an Schulen“ und für unsere „Ray of Hope“ Schulen gesammelt. Danke!

#### Feste und Festivals

Bei folgenden Anlässen wurden Spenden für Helfen ohne Grenzen gesammelt: Rock in Dusty Valley, Geburtstagsfeier Herr Zeno Kerschbauer, Geburtstagsfeier Herr Christoph Tscholl, Sommernachtsfest Kronberg International, Flohmarkt Ferragosto, Mütterrunde Brixen und Maturaball des Franziskanergymnasium. Wir sind über diese tolle Unterstützung besonders dankbar. Insgesamt kamen so über 18.850 Euro in unsere Spendenkassa.

#### Week of Hope

Die vier Vinschger Freiwilligen, Hannah Bernhard, Alexander Stecher, Thomas Öggel und Klaus Zoderer waren letztes Jahr für uns in Mae



Sot. Tief beeindruckt durch die Menschen und ihre Herzlichkeit haben sie die zweite Edition der „Week of Hope“ in Schlanders organisiert. Beim Vortrag, der Fotoausstellung und dem Benefizkonzert sammelten sie 1.100 Euro.

#### Weihnachtsbasar der Grundschule Goller

Die erfolgreiche Kinderbuchautorin Pia Pedevilla war in der Grundschule Goller und hat kreative Bastelkurse mit den Lehrpersonen gemacht. Von diesen Ideen inspiriert haben die Lehrpersonen und ihre SchülerInnen dann fleißig für einen Weihnachtsbazar gebastelt. Dabei nahmen sie ca. 2.650 Euro ein.

#### Weihnachtskarten

Auch heuer legten wir wieder Weihnachtskarten auf, die von Südtiroler Künstlern gestaltet wurden. Wir erhielten neue Motive von Gaspare Bruccoleri, Claudio Olivotto, Martin Rainer und Pia Pedevilla. Wir danken der Firma Wolf Fenster, und dort besonders Sonja Wild, die seit Jahren die gesamte Zustellung und einen Teil der Abwicklung übernommen haben sowie der Druckerei Weger für ihr Entgegenkommen. Insgesamt konnten 8.253 Weihnachtskarten verkauft werden.

#### Musik verbindet

Das Südtiroler Jugendsinfonieorchester unter der Leitung von Stephen Lloyd unterstützt seit 3 Jahren das völkerverbindende Musikprojekt im Rahmen unseres „Rays of Youth“ Jugendteams. Bei den drei Abschlusskonzerten wurden dafür Spenden gesammelt. Wir danken für ca. 3.200 Euro.

Unter der Leitung von Bruno Gius hat der Audis Gospelchor sein zwanzigjähriges Jubiläum gefeiert und nun bereits zum dritten Mal Spenden für die Flüchtlinge aus Burma gesammelt. Die Veranstaltung war ein großer Erfolg, es sind über 1.100 Euro zusammen gekommen.

In Bozen fand die Schlussveranstaltung der Musical School 2012 statt, welche vom Jugendzentrum „Papperlapapp“ organisiert wurde. Die Musical School SchülerInnen haben 1 Euro pro Eintrittskarte an Helfen ohne Grenzen gespendet. Insgesamt wurden 750 Euro gesammelt.

Die Musikklassen der Mittelschule Fritz Ebner aus Schlanders haben die Einnahmen des Weihnachtskonzerts an Helfen ohne Grenze gespendet. Dabei sind über 2.300 Euro zusammen gekommen, welche unseren „Ray of Hope“-Schulen zugutekommen.

#### Brunecker Fasching

Der Kinderfasching wurde vom Stadtmarketing Bruneck in Zusammenarbeit mit verschiedenen Organisationen, welche sich für Kinder einsetzen, organisiert. Alle freiwilligen Spenden, insgesamt über 1.600 Euro, wurden unserem Verein zu Verfügung gestellt. Auch die SchülerInnen der Berufsschule von Bruneck engagierten sich für Helfen ohne Grenzen und gaben Schminktipp.

#### Besucher und freiwillige MitarbeiterInnen

Insgesamt arbeiteten 23 Freiwillige für uns in Mae Sot, davon 10 aus Südtirol. Außerdem besuchten uns 16 Personen aus 5 Ländern.





## 3. Unsere Hilfsprojekte im Jahr 2012

Im abgelaufenen Jahr haben wir **576.132 Euro** in unsere Spendenprojekte investiert, 134.537 Euro weniger als im Vorjahr.

### 3.1. Schulen, Ausbildung und Schülerheime

Im Jahr 2012 unterstützten wir 12 Schulen mit 2.348 SchülerInnen auf thailändischer sowie auf burmesischer Seite der Grenze. Zudem wurden 6 Schülerheime mit insgesamt 270 Kindern finanziert. Neben den von uns zur Gänze finanzierten „Ray of Hope“-Schulen und Schülerheimen halfen wir immer wieder anderen Schulen mit kleinen Beträgen und Sachspenden, Engpässe zu überwinden.

**„Ray of Hope“ Schulen in Thailand:** Die 8 „Ray of Hope“-Schulen in Thailand wurden von uns umfassend betreut. Für die 2.153 SchülerInnen und 110 LehrerInnen wurden zu Beginn des Schuljahres sämtliche Materialien gekauft und zugestellt. In monatlichen Treffen mit den SchulleiterInnen wurden die Lehrergehälter bezahlt, Probleme und gemeinsame Projekte besprochen, sowie die Rechnungen des vorherigen Monats eingesammelt, überprüft und ein Vorschuss für den kommenden Monat ausbezahlt. Zu Beginn des Schuljahres 2012/2013 gab es leider die schlechte Nachricht, dass die Budgets gekürzt werden müssen. Die weltweite Finanzkrise und die Lage in Europa verringerten die Spendeneinkommen 2012. Die Eltern der SchülerInnen waren einverstanden, einen Teil der Transportkosten zu übernehmen.

Alle SchülerInnen bekamen von uns, wie in den vergangenen Jahren, einen Ausweis mit Lichtbild. Die LehrerInnen bekamen Ausweise vom lokalen Erziehungsministerium, um sie vor möglicher Verhaftung und Abschiebung zu schützen.

Während der Schulferien im Mai führten wir eine Schulung für die Schulbusfahrer unserer Schulen durch, um die Verkehrssicherheit zu verbessern.

Im August begann Nay Chilin ihre Tätigkeit als Assistentin für unsere Schulprojekte. Die Größe des Projektes machte eine zusätzliche Mitarbeiterin nötig.

**Schulen im burmesischen Grenzgebiet (Special Area):** Am Ende des Jahres unterstützten wir insgesamt 3 Schulen mit 5 LehrerInnen und 125 SchülerInnen. Im September wurde die Hser Poe Hta Schule geschlossen, da das Dorf nur temporär war. Die Bewohner sind in ihre Dörfer zurückgekehrt, nachdem die Situation stabil war. Die Schulen Pah Bu Hla Hta, Kaw Poe Khee und der Kindergarten in Pah Bu Hla Hta werden weiterhin von uns unterstützt.

**Schülerheime:** 2012 wurden von uns 6 Schülerheime mit 270 SchülerInnen unterstützt. Vier davon sind an unsere „Ray of Hope“-Schulen angeschlossen, eines liegt im Flüchtlingslager Mae La und ein weiteres an der Grenze in Umphang. In den Schülerheimen finden die Kinder besonders armer Familien oder Waisen, die sonst zur Arbeit gezwungen wären, sichere Unterkunft und Verpflegung. Auch Kinder von Wanderarbeitern erhalten durch einen Heimplatz die Chance auf einen ununterbrochenen Schulbesuch. Unsere 6 Schülerheime werden zur Gänze finanziert inklusive Essen, entweder



aus unserer Küche oder in Form von Lebensmitteln, falls die Anlieferung zu teuer ist.

In Zusammenarbeit mit „Save the Children UK“ veranstalteten wir Kurse für die HeimbetreuerInnen, zur Verbesserung der Situation in den Schülerheimen und insbesondere der Betreuung der einzelnen SchülerInnen, die meistens traumatisiert sind und zu deren Bewältigung dringend geschulte Ansprechpersonen benötigen.

Beschreibung	Anzahl	Schüler	Lehrer
„Ray of Hope“ Schulen Mae Sot	8	2.153	110
Schulen in der Grenzregion (Special)	4	195	9
<b>Schulen gesamt</b>	<b>12</b>	<b>2.348</b>	<b>119</b>
Schülerheime	6	270	

*Einige unserer Schulen, Heime und das Jugendprojekt „Rays of Youth“ werden, oft seit*

*vielen Jahren, von vielen EinzelspenderInnen und den folgenden Projektpaten finanziert: ACS Data Systems AG, Augschöll Johann, Camping Seiser Alm, Capito Caroline, Olivia Guevara, Hope 4 the World, Jugendsinfonieorchester Südtirol, Kerschbaumer Zeno, Kunstdünger GmbH, Eine Weltgruppe Lajen, Nonna Gabriella, Nordwal AG, Axel & Sabine Senftleben, Technologische Fachoberschule Fallmerayer, Bäckerei Trocker, Wendelgard Lageder Projekt, Wolf Fenster AG.*

**Aus- und Weiterbildung:** Auch im vergangenen Jahr haben wir immer wieder Aus- und Weiterbildungskurse angeboten. Zudem nahmen wir, gemeinsam mit unseren Schulen an verschiedenen Aktionstagen wie dem World Children Day oder dem International Women Day teil.

Im Februar töpferte Eva Benelli mit unseren „Rays of Youth“ und baute gemeinsam mit den TeilnehmerInnen des Kurses einen Ofen zum Brennen der Töpfereien.



Mittlerweile haben die Jugendlichen unseres „Rays of Youth“-Projektes viele dieser Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten übernommen. Mehr Informationen finden sich unter dem Projekt „Rays of Youth“.

**„Rays of Youth“:** Das Team bestand in diesem Jahr aus 4 jungen MitarbeiterInnen. Leider haben Eh Mwe und Pher Chay uns aus persönlichen Gründen verlassen. Als neue Mitarbeiterin stieß Pawk Htun zu uns. Die zwei Hauptprojekte sind die Ausbildung der „Peer Youth“ sowie das Musiktraining. Daneben führt das Team allerlei Fort- und Weiterbildungen durch und assistiert anderen Organisationen bei solchen. Mittlerweile ist das „Rays of Youth“-Team weit über die Grenzen von Mae Sot hinaus bekannt.

Im Juni startete der Bau des neuen „Rays of Youth Centers“, der im Januar 2013 abgeschlossen wurde. Das Gebäude hat neben dem Tagungsraum ausreichend Platz zum Musizieren, Lernen und Schlafen. Für die Finanzierung des Gebäudes möchten wir uns von Herzen bei der Stiftung Swiss Seaside, Herrn Reinhard Plank, der Region Trentino-Südtirol und der Stiftung Südtiroler Sparkassen bedanken.

Im vergangenen Jahr wurden unter anderem folgende Aktivitäten durchgeführt:

- Produktion des eigenen Spielfilms „The Way“ und der Dokumentation „Borderless Education“
- Sommerkurse in Englisch und Computer für die „Peer Youth“
- Sommerkurs für die MusikschülerInnen, sowie Musikunterricht an dem Schülerheim „Children Home“ in Umphang
- Aufnahme des Musikvideos für den Song „Dai-

ly Life“ in Englisch, Burmesisch und Karen

- Teilnahme der „Peer Youth“ am „Media @ Young Festival“ in Bangkok als einzige Nicht-Thailänder.
- Auftritte und Teilnahme bei der Parade zum 1. Mai und dem Tag gegen Menschenhandel
- „Peer Youth“ gestaltete das gesamte Programm unserer Feier zum Mitarbeiter des Jahres 2012
- Verschiedene Workshops an allen „Ray of Hope“-Schulen zur Vorbereitung für die Herstellung von Knetanimationsfilmen und Schattenpuppenshows in Hinblick auf das „Rays of Youth-Media Festival“
- „Peer Leadership Training“ in Kommunikation, Organisation, Asienkunde, Sozialarbeit, Management, Sozialkunde sowie „Community Development“
- Die „Peer Youth“ unterrichteten selbst an allen „Ray of Hope“-Schulen die Themen Kinderarbeit, Menschenhandel, Kinderrechte und Verkehrsregeln und organisierten zudem „Community Road Shows“ in verschiedenen Flüchtlingsgemeinden
- Herstellung von natürlichen Reinigungsmitteln und deren Verkauf zur Schaffung von Einkommen
- Workshop für LeiterInnen der Schülerheime zusammen mit „Save the Children UK“
- Teilnahme am Workshop „MTV EXIT“ in Jakarta, Indonesien, als Vertreter Thailands
- Organisation und Durchführung des „Rays of Youth-Media Festival“ im November mit 400 Besuchern
- Gemeinsamer Campingausflug

**Im Jahr 2012 haben wir 184.786 Euro oder 32,1% der Gesamtausgaben in Schulen und Ausbildung investiert.**



### 3.2 Gesundheit und medizinische Projekte

**Prothesenwerkstatt Mae Tao Klinik:** Dieses Projekt unterstützen wir seit 2003 mit Beiträgen vom Land Südtirol - Amt für Kabinettsangelegenheiten. Wir bezahlen sämtliche Materialien und Maschinen für den Prothesenbau. 2012 erhielten 289 Minenopfer eine neue Prothese.

**Akupunkturabteilung Mae Tao Klinik:** Seit 2011 unterstützen wir auch die Akupunkturabteilung, die vom deutschen Arzt Dr. Ulrich Hühne Ende 2011 gegründet wurde. 2012 wurden dort insgesamt 4.417 Patienten behandelt. Die Leistungen des Akupunkturteams haben sich rasend schnell herumgesprochen. Die Erfolge bei der Behandlung von Ischias, Migräne, Lähmungen nach Schlaganfällen, bei Parkinson oder bei der Reduzierung des Medikamentenbedarfs bei chronischen Krankheiten sind sensationell.

**Kathi Zeschg Klinik:** Aufgrund der schwierigen Situation auf der anderen Seite der Grenze hat diese kleine Klinik immer noch nicht den vollen Betrieb aufnehmen können, die Lage verbessert sich aber zusehends. Im Jahr 2012 behandelte die Klinik 6.398 Fälle stationär und ambulant, davon waren 2.525 bei Kindern unter 5 Jahren. Wir kaufen und stellen sämtlichen Bedarf direkt zu.

*Wir danken der Familie Zeschg aus Girlan und deren Freunden und Verwandten für die langjährige Unterstützung im Gedenken an die Tochter Kathi.*

**Im Jahr 2012 haben wir 37.511 Euro oder 6,5% der Gesamtausgaben in unsere medizinischen Projekte investiert.**





### 3.3 Gemeinschaft und Schaffung von Einkommen

**„The Happy Tailor“ – Nähwerkstatt:** Die Herstellung von kostenlosen Schuluniformen stellt heute noch den Schwerpunkt der Arbeit der Schneiderei dar, trotz zunehmender externer Aufträge im letzten Jahr. Wir hoffen das Potential der Nähwerkstatt in Zukunft besser ausnutzen zu können und die Fremdaufträge, und damit Einnahmen, auszubauen.

2012 produzierte unsere Schneiderei 10.824 Kleidungsstücke, darunter 2.264 kostenlose Schuluniformen für unsere „Ray of Hope“-Schulen. The Happy Tailor erhielt aber auch externe Aufträge von anderen Organisationen und kleinen Modefirmen und erwirtschaftete damit 6.250 Euro, die selbstverständlich in das Projekt einfließen.

Die Wirtschaftskrise hat auch unsere Schneiderei betroffen, darum beschlossen wir, keine neuen MitarbeiterInnen mehr anzustellen und Abgänge im Moment nicht nachzubersetzen. Ende des Jahres waren 5 Personen in der Schneiderei angestellt.

Am Jahresende zog die Schneiderei gemeinsam mit der Küche in die neue, angemietete Struktur ein.

*Wir danken der Stiftung Maro für die Unterstützung.*

**Im Jahr 2012 haben wir 16.531 Euro oder 2,9% der Gesamtausgaben in unser Programm für Gemeinschaft und zur Schaffung von Einkommen investiert.**



### 3.4 Nahrung und Landwirtschaft

**„yummy! – Essen an Schulen“:** 2012 war ein schweres Jahr für das Projekt „yummy!-Essen an Schulen“. Wegen Geldmangel haben wir das Projekt „Obst und Milch“ im März komplett einstellen müssen und die Zahl der mit Essen belieferten Schulen reduziert. 2011 fingen wir an, einen symbolischen Beitrag von 2 Cent pro Mahlzeit von den Eltern, die es sich leisten können, zu fordern. Der Betrag wurde 2012 auf 5 Cent erhöht.

Zum Jahresende belieferten wir 12 Schulen und 7 Schülerheime im Großraum Mae Sot und produzierten insgesamt 668.016 Mahlzeiten (2011: 989.813). Trotz des Spendenrückgangs und der Erhöhung der Lebensmittelpreise konnten wir den Preis pro Mahlzeit von 30 Cent beibehalten (inkl. aller Kosten und der Zustellung).

Der Catering-Service unserer Küche bereitete dieses Jahr 21.682 Mahlzeiten zu, ca. 3.000 mehr als im Vorjahr. Für das „Rays of Youth

Media Festival“ im November, eine der größten Veranstaltungen 2012, kochte unser Küchenteam für 400 Gäste.

Im Laufe des vergangenen Jahres machten wir uns auf die Suche nach einem neuen Gebäude für unsere Küche, da wir ausziehen mussten. Es war den Anwohnern zu laut, und manchmal beschwerten sie sich über den frühmorgendlichen Geruch. Nach langer Suche fanden wir ein geeignetes Gebäude, welches angemietet wurde. Das Gebäude wurde renoviert und an die Bedürfnisse von Küche und Nähwerkstatt angepasst. Anfang 2013 konnten wir dann endlich umziehen.

**Programm „Obst und Milch“:** Von Jänner bis März konnten wir 32.082 Portionen „Obst und Milch“ liefern. Wegen des Spendenrückganges mussten wir aber leider nach dem Schuljahresende das Projekt „Obst und Milch“ einstellen. Für das Schuljahr 2012/2013 konnten wir das Projekt leider nicht weiterfinanzieren, da wir die





Finanzierung des täglichen Essens absichern mussten.

**Notfallhilfe:** Im Februar brach im Umphiem Flüchtlingslager, 80 km südlich von Mae Sot, ein Großbrand aus. Mehr als 1.000 Häuser wurden beschädigt bzw. zerstört, und über 4.000 Menschen verloren ihr Heim. 566 Häuser brannten komplett nieder, übrig blieb nur Asche. Bei weiteren 515 Häusern verbrannte das Blätterdach. Gemeinsam mit den Organisationen „Save the Children UK“ und „Catholic Office for Emergency Relief and Refugees“ reagierten wir rasch und versorgten die Menschen mit Lebensmitteln.

Im selben Monat sorgte eine unbeaufsichtigte Kochstelle in einem Dorf 44 km südlich von Mae Sot für einen weiteren Brand. Innerhalb 45 Minuten brannte ein ganzes Dorf ab und hinterließ 31 Familien ohne Obdach und Habe. Einige SchülerInnen unserer 42km Schule waren auch betroffen. Gemeinsam mit der spanischen Orga-

nisation „Colabora Birmania“ sowie mit Unterstützung des „SPARK Circus“ konnten wir die Menschen mit dem Nötigsten versorgen und beim Wiederaufbau der Häuser helfen.

*Wir danken neben den vielen EinzelspenderInnen vor allem den folgenden Projektpaten und Beitraggebern für die oft bereits langjährige Unterstützung bzw. Finanzierung dieser Projekte: Amt für humanitäre Hilfe (Region Trentino Südtirol), Bischöfliches Ordinariat (Missio-Sternsinger), Amt für Kabinettsangelegenheiten (Land Südtirol), Stiftung Maro und Costanza Merzagora-Piatti.*

**Im Jahr 2012 haben wir 186.555 Euro oder 32,4% der Gesamtausgaben in unser Programm für Nahrung und Landwirtschaft investiert.**





### 3.5 Projektbetreuung und Soziales

Alle Projekte werden von unserem Sozialzentrum in Mae Sot, Thailand aus betreut und verwaltet. Die MitarbeiterInnen halten Kontakt zu den Helfen ohne Grenzen Länderorganisationen sowie zu lokalen Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen. Alle Projektberichte und Abrechnungen werden von den MitarbeiterInnen vor Ort erledigt.

Alle Materialien für Projekte und Eigenbedarf werden von der Logistikabteilung gekauft und ausgeliefert. Das Team steht immer für Notfälle bereit und ist der Ansprechpartner für unsere Projektpartner vor Ort.

Die MitarbeiterInnen vor Ort besuchen regelmäßig die Projekte, überprüfen diese und nehmen neue Anfragen entgegen.

Zudem werden Besucher und Freiwillige administrativ unterstützt, und unser Team steht für Fragen zur Verfügung.

Seit Anfang 2013 steht das „Rays of Youth Center“ neben unserem Bürogebäude und bietet mehr Platz für Treffen und Veranstaltungen.

**Im Jahr 2012 haben wir insgesamt 150.045 Euro in unsere Projektbetreuung investiert, davon wurden 79.450 Euro für den Neubau des Jugendzentrums, für die Renovierung der Küche und den Ankauf von Kleinfahrzeugen verwendet. Die Nettoausgaben für die Projektbetreuung betragen 2012 insgesamt 70.595 Euro oder 12,3%.**

## 4. Einleitung zum Finanzbericht 2012

Unser Jubiläumsjahr begann vielversprechend, doch die sich verschlimmernde Wirtschaftskrise und die Änderungen in Burma/Myanmar ließen zur Jahresmitte unsere Barbestände bedenklich schrumpfen. Unser Hilferuf, der energische und konzentrierte Einsatz von Vorstand und Mitgliedern und die Unterstützung durch Freunde, Mitglieder und den Medien während unserer Zehnjahresfeiern brachten dann den erträumten Umschwung.

Insgesamt nahmen wir für Projekte und Verwaltung **754.020 Euro** ein, das entspricht einem Zuwachs von **13,2%**. An Einnahmen für unsere Projekte (Spenden und Beiträge) erzielten wir **695.355 Euro (+19,3%)**.

Das schwierige wirtschaftliche Umfeld bekamen wir bei unseren getrennten Verwaltungseinnahmen zu spüren, viele „Sponsoren“ musste im Jahr 2012 aufgrund der angespannten Situation passen. Wir nahmen für die Verwaltung zusätzlich **58.664 Euro (-29,5%)** ein.

Die Ausgaben für unsere Projekte sanken auf **576.132 Euro (-18,9%)**, jene für die aus getrennten Einnahmequellen gedeckte Verwaltung in Südtirol, Reisen und Marketing hingegen – trotz Zehnjahresfeier und Aufstockung auf 2 Mitarbeiterinnen im Büro Brixen – auf netto **79.489 (Euro -8,9%)**.









## 5. Einnahmen 2012

Auf der Einkommensseite können wir **754.020 Euro** verbuchen (+13,2%). Inbegriffen sind darin alle Spenden und öffentlichen Beiträge für die Hilfsprojekte, die erhaltenen Zinsen, aber auch sämtliche Einnahmen und Beiträge für die Vereinsarbeit und Bewusstseinsbildung. Alle „Helfen ohne Grenzen“-Familienmitglieder wickeln ihre Projektzahlungen direkt mit unserer Stiftung

in Thailand ab, diese Einnahmen scheinen daher nicht mehr in unserer Bilanz auf.

In den Beiträgen „Entwicklungshilfe/Projekte“ sind neben jenen vom Land Südtirol und der Region Trentino Südtirol auch jene Beiträge von privaten Stiftungen enthalten, die uns im Jahr 2012 tatkräftig unterstützen.

### Aufstellung sämtlicher Einnahmen und Beiträge 2012

Beschreibung	2010	2011	2012	% Ver. 11/12
Spenden insgesamt/Projekte	507.137	446.642	<b>463.440</b>	+3,8
Bankzinsen	2.659	2.019	<b>5.622</b>	+278,5
Öffentliche und private Beiträge Entwicklungshilfe/Projekte	224.346	134.190	<b>226.293</b>	+68,6
Öffentliche Beiträge Bewusstseinsbildung/Verein	2.000	15.019	<b>n.a.</b>	n.a.
Gesamteinnahmen für Verwaltung, Reisen und Vereinsarbeit*	84.801	68.148	<b>58.665</b>	-13,9
<b>Gesamtsummen</b>	<b>820.943</b>	<b>666.019</b>	<b>754.020</b>	<b>+13,2</b>

*n.a. = nicht angesucht*

*\*Mitgliedsbeiträge, Beiträge Unterstützer und Mäzene, Verkäufe bei Veranstaltungen, 5 pro Mille Jahr 2010 (=39.553€)*

### Salden per 31. Dezember 2012

Kassa Spenden	Kassa Verwaltung	Banken Verwaltung	Banken Spenden*	Banken Sparbuch Anlage	Insgesamt
286,91	571,40	69.136,37	243.302,90	259.252,75	<b>572.550,33</b>

Die offenen Forderungen aus gewährten, aber noch nicht ausbezahlten öffentlichen Beiträgen betragen am 31.12.12 für Entwicklungshilfe 88.025,37 Euro. Gewährte Kleinkredite an MitarbeiterInnen und LehrerInnen stehen mit 2.423,48 Euro zu Buche.

## 6. Spenden und Beiträge für die Hilfsprojekte 2012

Alle Spenden und Beiträge werden zu 100% in unsere Projekte investiert. Die Verwaltungskosten werden getrennt gedeckt (siehe Punkt 7).

Beschreibung	2010	2011	2012	% Ver. 11/12
Beträge gerundet				
Spenden Projekte insgesamt	507.137	446.642	463.440	<b>+3,8</b>
Öffentliche Beiträge Land	69.195	30.700	27.148	<b>-11,6</b>
Öffentliche Beiträge Region	80.000	95.000	70.000	<b>-26,38</b>
Beiträge andere	75.151	8.490	129.145	--
Erhaltene Bankzinsen	2.659	2.019	5.622	<b>+278,5</b>
<b>Gesamtsummen</b>	<b>734.142</b>	<b>582.851</b>	<b>696.355</b>	<b>+19,3</b>

An **Spenden für Projekte** erhielten wir 2012 insgesamt **463.440 Euro**, das entspricht einer Zunahme von 3,8% gegenüber 2011. Bis August 2012 sah es so aus, als ob wir per Ende des Jahres bedeutende Teile unserer Projekte einstellen müssten.

Das **Land Südtirol** genehmigte wieder einen Beitrag von **27.148 Euro** für die Finanzierung der Prothesenwerkstatt der Mae Tao Klinik. Leider wurde die Unterstützung für die Unfallabteilung gestrichen und der Zeitraum für diese Unterstützung auf 21 Monate erhöht.

Die **Region Trentino Südtirol** genehmigte 2012 einen reduzierten Beitrag von **50.000 Euro** für den Ankauf von Lebensmitteln im Rahmen unseres Programmes „yummy! Essen an Schulen“ sowie von zusätzlich **20.000 Euro** für den Neubau unseres „Rays of Youth“-Jugendzentrums.

In der Kategorie „Beiträge anderer“ sind neben 35.000 Euro der Stiftung Maro für unser Essensprogramm und unsere Nähwerkstatt auch – und

zwar für den Neubau des „Rays of Youth“-Jugendzentrums - 50.000 Euro der Stiftung Swiss Seaside, 35.645 Euro von Reinhard Plank über die Stiftung King Baudoin US und 8.500 Euro der Stiftung Südtiroler Sparkasse enthalten.

Wir haben 2012 den Betrag von 250.000 Euro auf ein jederzeit verfügbares Anlagesparbuch übertragen und damit unsere Zinserträge stark steigern können.

## 7. Einnahmen und Beiträge für Vereinsführung 2012

Die Kosten für Verwaltung in Südtirol/Europa inklusive Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen, Reisen und Fahrten, etc. werden durch getrennte, zweckgewidmete Einnahmequellen gedeckt und nicht mit den anvertrauten Spenden bezahlt.

Im Jahr 2012 verzeichneten wir Einnahmen für die Vereinsführung in Höhe von **58.665 Euro**. Dieser Rückgang widerspiegelt die schwierige wirtschaftliche Gesamtsituation.

Aus der **5 Pro Mille Aktion 2010** erhielten wir, obwohl über 100 Unterstützer mehr unterschrieben, nur mehr **39.552 Euro** zugewiesen. Dieser Rückgang ist ebenfalls auf das wirtschaftlich schwierige Jahr 2009 zurückzuführen. Da wir sehr „unternehmerlastig“ sind, spüren wir die Auswirkungen auf das Einkommen unserer Unterstützer sehr stark. Dieser Betrag wird u.a. für die Bezahlung unserer Mitarbeiterinnen in Südtirol eingesetzt.

### Aufstellung Einnahmen und Beiträge für Vereinsführung 2012

Beschreibung	2010	2011	2012	% Ver. 11/12
Beiträge gerundet				
Beiträge Mitglieder und Freundeskreis*	4.943	2.940	4.000	<b>+36,1</b>
Beiträge Freiwillige**	0	0	300	--
Spenden für die Verwaltung	27.645	12.983	9.821	<b>-24,4</b>
Gelegentliche Verkäufe, andere Einnahmen	7.841	6.981	4.991	<b>-28,5</b>
Beitrag Land Bewußtseinsbdg.	2.000	15.019	n.a.	<b>n.a.</b>
5 Pro Mille***	44.372	45.244	39.552	<b>-22,6</b>
<b>Gesamtsummen</b>	<b>86.801</b>	<b>83.167</b>	<b>58.664</b>	<b>-29,5</b>

\*Seit 2012 haben wir auch den „Freundeskreis von Helfen ohne Grenzen“

\*\*Seit Ende 2012 bezahlen alle Freiwilligen vor Ort 150 Euro Beitrag für die Verwaltung

\*\*\*Betrifft das Jahr 2010. Auszahlung erfolgte 2012

Betrüblich ist die Entwicklung der **Mitgliederzahl**, die auf **96** sank. Als Begründung wurde angeführt, dass eine Mitgliedschaft eher zeitaufwändig ist, dazu kommt die angespannte finanzielle Situation in vielen Familien und Unternehmen. Daher haben wir jetzt auch den mehr informalen „Freundeskreis von Helfen ohne

Grenzen“ geschaffen, zu dem alle Mitglieder und Interessenten stoßen können, die unseren Verein unterstützen möchten, ohne aber dabei Verpflichtungen zeitlicher Natur einzugehen.

Im Jahr 2012 haben wir keinen Beitrag für die Bewusstseinsbildung erhalten.



## 8. Ausgaben für Hilfsprojekte 2012

Im abgelaufenen Jahr haben wir **576.132 Euro** in unsere Spendenprojekte einfließen lassen, das sind **134.537 Euro weniger** als im Vorjahr.

Die vorgesehenen Ausgaben lagen beinahe doppelt so hoch, da wir im ursprünglichen Budget auch den Neubau von Küche und Nähwerkstatt eingeplant hatten. Wir haben diesen Neubau aufgrund der aktuellen Entwicklungen in Burma /Myanmar gestoppt. Gleichzeitig haben wir ein strenges Sparprogramm durchgezogen, die Anzahl der täglichen Mahlzeiten reduziert, Obst und Milch eingestellt und auch keine, aufgrund der hohen Inflation eigentlich erforderlichen Gehaltserhöhungen gewährt. Offene Stellen wurden

nicht nachbesetzt und dringende Neueinstellungen aufgeschoben. Das belastete unsere MitarbeiterInnen beträchtlich.

Auch hatten wir im ursprünglichen Budget Ausgaben für Projekte eingeplant, die inzwischen direkt von unseren Schwesternvereinen über die „Stiftung Help without Frontiers Thailand“ abgewickelt werden und weder auf der Einnahmeseite noch auf der Ausgabenseite in unserer Bilanz aufscheinen. Ungefähr 70.000 Euro, die im Jahr 2012 für den Bau des Jugendzentrums und die Renovierung der Küche anfielen, werden erst 2013 beglichen.

<b>Schulen, Ausbildung und Schülerheime</b>	<b>184.786 Euro</b>	<b>32,1%</b>
<b>Gesundheit und medizinische Projekte</b>	<b>37.511 Euro</b>	<b>6,5%</b>
<b>Gemeinschaft und Schaffung von Einkommen</b>	<b>16.531 Euro</b>	<b>2,9%</b>
<b>Nahrung und Landwirtschaft</b>	<b>186.555 Euro</b>	<b>32,4%</b>
<b>Projektbetreuung und Sozialzentrum Mae Sot*</b>	<b>70.595 Euro</b>	<b>12,3%</b>
<b>Neubau JuZe, Renovierung Küche, Kleinfahrzeuge</b>	<b>79.450 Euro</b>	<b>13,8%</b>
<b>Kleinkredite MitarbeiterInnen/ProjektpartnerInnen</b>	<b>704 Euro</b>	
<b>Ausgaben für Hilfsprojekte insgesamt</b>	<b>576.132 Euro</b>	
<b>Dazuzurechnen:</b>		
<b>Bankgebühren, Quellsteuer, Wechselkursverluste</b>	<b>5.619 Euro</b>	

## 9. Ausgaben für Veranstaltungen und Vereinsführung 2012

Die nachstehenden Ausgaben für Vereinsführung und Reisen sind zur Gänze durch Beiträge von Mitgliedern, öffentlichen Einrichtungen, Unternehmen sowie Verkäufen und den Einnahmen aus den „5 Pro Mille“ gedeckt. Die Nettogebühren belaufen sich auf **79.489 Euro** oder **-8,9%** gegenüber 2011.

Diese Reduktion ist deshalb sehr positiv, da wir im letzten Jahr 2 Mitarbeiterinnen in Brixen beschäftigten, in unser neues Büro umzogen und unsere Zehnjahresfeier veranstalteten. Da wir dafür viele Sachspenden erhielten konnten wir die diesbezüglichen Ausgaben praktisch neutralisieren.

Beschreibung	2010	2011	2012
Beträge gerundet			
Mieten und Betriebskosten	6.690	2.577	2.277
Reisen, Treibstoffe, Logis	18.120	25.220	12.805
Büro und Verbrauchsmaterial	787	1.111	1.543
Geräte und Einrichtung	33	2.362	1.721
Kommunikation, Versand	4.740	2.802	4.675
Öffentlichkeitsarbeit	11.981	11.554	3.819
Essen, Getränke, Extra's	715	670	737
Veranstaltungen, Events	165	10.325	2.854
Gehälter und Lohnnebenkosten	38.632	39.439	49.058
Einkauf Waren für Verkauf	231	1.242	975
<b>Gesamtsumme</b>	<b>82.094</b>	<b>97.302</b>	<b>80.464</b>
- Kosten Einkauf Waren	-231	-1.242	-975
Flugbeiträge Freiwillige	-5.360	-8.802	0
<b>Nettokosten Vereinsführung</b>	<b>76.503</b>	<b>87.258</b>	<b>79.489</b>

### Kommentar:

- **Miete und Betriebskosten:** Hier inbegriffen sind die Miete samt Nebenkosten für das Büro im Haus der Solidarität bis Juni 2012 sowie die Betriebskosten für unser neues Büro in der Bahnhofstrasse in Brixen, das uns dankenswerterweise von Herrn Zeno Kerschbaumer kostenlos zur Verfügung gestellt wird. In diesem Zusammenhang danken wir auch Burkia & Dumel, dem Dachverband für Soziales und Gesundheit, dessen Präsidenten Herrn Stefan Hofer, Wolf Fenster, Euroform, Serima und Herrn Martin Weissteiner für die gesamte Einrichtung samt Planung, dem Maler Franz Pichler aus Steinegg für das kostenlose Ausmalen und Elektro Werner Prantner für kostenlose Elektroarbeiten. Die Haushaltsversicherung spendet Eisendle Versicherungen (Bozen).
- **Reisen, Treibstoffe, Logis:** Hier inbegriffen sind die Flüge nach Thailand sowie die Rückerstattung von genehmigten Fahrtkosten an MitarbeiterInnen, Mitglieder und Vorstand im Rahmen der Vereinstätigkeit sowie für Unterkunft auf Reisen. 2012 flogen neben Benno Röggl auch unsere Mitarbeiterinnen Katya Waldboth, Karin Thaler und Alessandra degli Esposti nach Thailand. Mit Rauchreisen/Südtirol Bus dürfen wir 7x pro Jahr kostenlos nach München. Danke!
- **Büromaterial:** Hier inbegriffen auch kleinere Anschaffungen, Toner, Farbpatronen, etc. Ein besonderer Dank gilt Amonn Office in Bozen.
- **Geräte und Einrichtung:** Dieser Betrag betrifft die Anschaffung von 1 Laptopcomputer, iPad etc., die durch einen Beitrag des Sonderfonds abgedeckt sind (Auszahlung 2013). Wir danken Magnus Computer für die Betreuung.
- **Kommunikation und Versand:** Hier enthalten sind sämtliche Kosten für das Bürotelefon, Internet und den Versand von Quittungen, dem Tätigkeitsbericht an alle Spender, Einladungen etc. Raiffeisen Online stellt für 3 Jahre den kostenlosen Internetzugang samt Router zur Verfügung. Danke!
- **Öffentlichkeitsarbeit.** Hier inbegriffen sämtliche Drucksorten und Grafikarbeiten sowie die auf 600 € gestiegenen Kosten für unser Spendensiegel „Sicher Spenden“. Hier danken wir der Südtiroler Volksbank, welche die Kosten für den Druck des Tätigkeitsberichtes übernommen hat. OBI, Elektro Clementi, Microtec, Tischlerei Oberhuber und Stuefer Bau GmbH haben die Kosten für den Druck der 10 Jahresbroschüre abgedeckt. Die Druckerei Weger unterstützte den Druck der Weihnachtskarten. Vielen Dank!
- **Essen, Getränke, Extras:** Hier die Kosten für Kost bei Außeneinsätzen unserer Mitarbeiterinnen und Vorstände in Südtirol/Europa
- **Veranstaltungen, Events:** Hier inbegriffen restliche Ausgaben für die Filmtournee „Burma Displaced“ aus dem Dezember 2011 sowie für unsere Zehnjahresfeier.
- **Gehälter und Lohnnebenkosten** für Katya Waldboth (bis Juli 2012), Alessandra degli Esposti, Karin Thaler (seit Oktober 2012) sowie für Burkhard Kofler (Buchhaltung) und Thomas Öggl aus Schlanders (Sommerpraktikum im Büro Brixen 07/08 2012).

Um zu unseren tatsächlichen Ausgaben zu gelangen, rechnen wir von den gesamten Ausgaben immer die Kosten für den Einkauf von Waren für den gelegentlichen Verkauf ab sowie die Spenden von Freiwilligen und Besuchern für ihre Flüge nach Thailand (2012 = 0).



## 10. Die Helfen ohne Grenzen Gesamtbilanz 2012

Die gesamte Helfen ohne Grenzen-Familie hat das Krisenjahr recht gut überstanden. In allen Ländern wurden die Aktivitäten verstärkt, die Zusammenarbeit wurde intensiviert und die Projektbetreuung sukzessive (bis auf einige Ausnahmen unserer Schweizer Schwester) der „Stiftung Help without Frontiers Thailand“ anvertraut. Da-

durch konnten und können Synergieeffekte, die am Ende zu qualitativ und quantitativ besserer Hilfe führen, erzielt werden.

Unser Dank geht an die drei Leiterinnen Ann Siraporn Kaewsombat (HwF TH), Ann Amann (HoG CH) und Manuela Hinterberger (HoG A).

Beschreibung	HoG I	HoG A	HoG CH	HwF TH	Insgesamt
Gesamteinnahmen Spenden/Beiträge	695.355	51.558	20.081	59.779	826.773
Gesamteinnahmen Verein	58.664	3.214	3.258	5.612	70.748
Gesamtausgaben für Projekte	576.132	18.000	15.918	53.565	663.706
Gesamtausgaben Vereinsführung, netto	79.489	6.988	1.999	6.925	95.401

Im Jahr 2012 konnte die Helfen ohne Grenzen Familie insgesamt **663.706 Euro** in ihre Hilfsprojekte investieren.

## 11. Dank

Wir danken unserem Vorstand und allen Mitgliedern, FreundInnen und SpenderInnen für ihren unermüdlichen Einsatz für den Verein und somit für die Menschen, die uns alle ans Herz gewachsen sind. Besonders herzlich gedankt sei den beiden Vorstandsmitgliedern Christina Kuppelwieser und Anne Dalle Mulle, die nach langer aktiver Mitarbeit aus persönlichen Gründen ihren Rücktritt erklärt haben, weiterhin aber aktiv mitarbeiten.

Unser tiefempfunder Dank gebührt auch Herrn Leonhard von Pretz für das wertvolle „Türen öffnen“.

Bedanken möchten wir uns auch bei der Kanzlei für Wirtschafts- und Steuerberatung Tauber in Brixen, und hier insbesondere bei Burkhard Kofler, die auch 2012 unsere Buchhaltung unentgeltlich und präzise betreut haben.

Vielen herzlichen Dank an die Arbeitsrechtsberatung Sachsalber und Girardi in Bozen, insbesondere Herrn Dr. Philip Girardi, die ebenfalls unentgeltlich unsere Lohnbuchhaltung führt. Gedankt sei auch unseren Revisoren Katrin Teutsch und Annelies Senoner.

Ein herzlicher Dank an Thomas Feichter für die umfassende IT-Betreuung. Auch Markus Senoner sei für die Beratung und Betreuung sowie die Bezahlung einiger Domains von ganzem Herzen gedankt.

Besonderer Dank gilt den Künstlern Guido Moroder, Martin Rainer, Claudio Olivotto, Gaspare Bruccoleri und Pia Pedevilla für die schönen Motive für unsere Weihnachtskarten.

Unserem Team in Mae Sot, allen voran der Leiterin Ann Siraporn Kaewsombat und ihren engsten Mitarbeiterinnen Lena Weller, Chaung Khu und Jolie, gebührt unser aufrichtiger Dank für die effiziente, engagierte und wertvolle Tätigkeit. Wir danken insbesondere Lena Weller, unserem Sonnenschein, die nach beinahe 6 Jahren wirklich toller und wertvoller Mitarbeit Mae Sot im Jänner 2013 verlassen hat, einen Job in der Schweiz begann, der ihr aber noch genügend Freiräume ermöglicht, weiterhin für uns zu arbeiten.

Wir danken, stellvertretend für viele, dem Land Südtirol, insbesondere dem Amt für Kabinettsangelegenheiten, der Region Trentino Südtirol, dem Amt für europäische Integration und humanitäre Hilfe, der Stiftung Maro, den Südtiroler Sternsängern (Missio), der Stiftung Südtiroler Sparkasse, Herrn Reinhard Plank, der Swiss Seaside Stiftung und den teilnehmenden Betrieben an der Weihnachtsaktion „Essen. Kaufen. Gutes tun!“.

Wir möchten uns bei den vielen, gleich unten nachfolgend angeführten Mäzenen bedanken, insbesondere den Privatpersonen und Firmen, die uns helfen, die Kosten für die Verwaltung zu decken, aber auch alle anderen, die durch Spenden von Geld, Sachen oder auch Zeit und Ratschlägen unsere Vereinstätigkeit und damit unsere 100% Spendengarantie möglich machen.

Wir danken allen unseren Projektpaten. Wir verstehen, dass einige von ihnen schwere Zeiten durchmachen und ebenfalls sparen und kürzen müssen. Wir freuen uns aber auch ganz besonders, dass trotz Krise neue Paten dazu gestoßen

sind und mit ihren Unterstützungszahlungen Projekte längerfristig absichern.

Wir danken aber vor allem den vielen kleinen und großen SpenderInnen und all jenen, die uns zu Veranstaltungen eingeladen oder für uns im Rahmen von Aktionen und Veranstaltungen gesammelt haben. Ohne ihre Beiträge und Solidarität wäre nichts von alledem möglich.

Ein Strahl Sonne!

Benno Röggl  
Vorsitzender

Wir danken all den freiwilligen Helfern, die im Laufe des Jahres vor allem in Mae Sot mitgeholfen haben oder an unseren Schulen unterrichtet haben.

Und wir danken unseren Partnern vor Ort, den Flüchtlingen, die uns durch Vertrauen, Ehrlichkeit und immensen persönlichen Einsatz unsere Tätigkeit sehr erleichtern.

Helmut Wolf  
Kassenwart

*Wir danken den nachstehenden Mäzenen für die so wertvollen Vereins- und Verwaltungsspenden in Form von Geld, Waren, Zeit oder Dienstleistungen:*

*Weingut Alois Lageder (Magreid), Amonn Office (Bozen), Burkia & Dumel, Clementi Elektro OHG, Euroform (Sand in Taufers), Dachverband für Soziales und Gesundheit/Herr Stefan Hofer (Bozen), Eisendle Versicherungen (Bozen), Faro Shopping (Brixen), Thomas Feichter (Taisten-Mae Sot), Restaurant Finsterwirt (Brixen), Brauerei Forst (Algund), Gemeinde Brixen, Restaurant Grissino (Brixen), Gasthof Haller (Brixen), Hotel Hochrain (Schabs), Kunstgalerie Hofburg-Kompatscher (Brixen), Interhotel (Brixen), Herr Zeno Kerschbaumer (Brixen/Kuala Lumpur), Herr Martin Mayr, Magnus Computer (Mühlbach), Grafikstudio Mediamacs (Bozen), Microtec, (Brixen), Tischlerei Oberhuber, OBI Baumärkte (Brixen, Bozen, Meran, Bruneck), Maler Franz Pichler (Steinegg), Plose Quelle (Brixen), Herr Leonhard von Pretz, Profanter Brot (Brixen), Elektro Werner Prantner (Brixen), Konditorei Pupp (Brixen), Raiffeisen Online (Bozen), Raiffeisen Verband (Bozen), Serima, Studio Rowe-Roland Wehap (Graz), Rauchreisen/Südtirolbus (Bozen), Arbeitsrechtberatung Sachsalber & Girardi (Bozen), Metzgerei Schanung (Brixen), Markus Senoner (St. Christina), Stimpfl Versicherungen (Bozen), Stuefer Bau GmbH, Südtiroler Sparkasse (Bozen), Südtiroler Volksbank, Wirtschaftsberater Tauber und Partner (Brixen), Traubenwirt (Brixen), Frau Elisa Wallnöfer, Herr Martin Weissteiner (Brixen), Druckerei Weger (Brixen), Weissenhof (Vilpian), Gardencenter Winkler (Brixen), Wolf Fenster (Schabs), Rag. C. Zago (Bozen), Zotter Schokolade (Bergl).*



# Bilanz zum 31.12.2012

## Bilanz

### Aktiva

### Passiva

	Euro		Euro
<b>Sonstige Forderungen</b>	<b>90.448,85</b>	<b>Jahresergebnis</b>	<b>-417,98</b>
<b>Forderungen Beiträge Hilfsprojekte</b>	<b>88.025,37</b>	Fehlbetrag Vorjahr	-417,98
Forderungen Land Entwicklungszusammenarbeit	8.525,37	<b>Abschluss und Eröffnung</b>	<b>571.612,50</b>
Forderungen Region Tn-Bz Humanitäre Hilfe	73.500,00	<b>Anfangsbestand</b>	<b>571.612,50</b>
Forderungen Stiftung Südtiroler Sparkasse	6.000,00	<b>Passiva</b>	<b>571.194,52</b>
<b>Kleinkredite Projekte</b>	<b>2.423,48</b>		
Kredite an Projektpartner	2.423,48		
<b>Liquide Mittel</b>	<b>572.550,33</b>		
<b>Kassen Spenden</b>	<b>286,91</b>		
Kassa Spenden Mae Sot	286,91		
<b>Kassen Verwaltung</b>	<b>571,40</b>		
Kassa Verwaltung Hauptsitz Brixen	571,40		
<b>Banken Spenden</b>	<b>502.555,65</b>		
Südtiroler Volksbank Spenden 7000	105.947,40		
Sparkasse Spenden 236.000	23.031,42		
Raiffeisen Zentralbank Spenden 44440	82.836,72		
Kasikornbank Spenden 55019-5	31.487,36		
Sparbuch Volksbank 1340312	5.401,39		
Sparbuch Volksbank Anlage 2413	253.851,36		
<b>Banken Verwaltung</b>	<b>69.136,37</b>		
Volksbank Verwaltung 1089818	69,136,37		
<b>Aktiva</b>	<b>662.999,18</b>	<b>Bilanzgewinn</b>	<b>91.804,66</b>

# Bilanz zum 31.12.2012

## Erfolgsrechnung

Ausgaben	Euro	Einnahmen	Euro
<b>Wareneinkauf</b>	<b>975,41</b>	<b>Sonstige Erlöse</b>	<b>748.398,24</b>
Einkauf Waren Italien	519,35	<b>Spenden - Einkommen</b>	<b>463.440,73</b>
Einkauf Waren Thailand	456,06	Einnahmen Spenden	317.511,67
<b>Finanzierung Hilfsprojekte</b>	<b>576.131,85</b>	Spenden Schul- und Projektpaten	126.122,98
Schulen, Heime , Ausbildung	184.786,13	Online-Spenden aus Kreditkarte	16.476,98
Gesundheit und Medizin	37.511,46	Spenden aus Lastschriften	3.329,10
Gemeinschaft, Schaffung von Einkommen	16.530,62	<b>Beiträge für Hilfsprojekte</b>	<b>226.292,82</b>
Ernährung und Landwirtschaft	186.554,60	Beiträge Land Entwicklungszusammenarbeit	27.148,00
Projektbetreuung	150.045,15	Beiträge Region Tn-Bz Humanitäre Hilfe	70.000,00
Kleinkredite	703,89	Beiträge Stiftung Südt. Sparkasse - Projekte	8.500,00
<b>Verwaltungsaufwand HoG Südtirol</b>	<b>79.488,98</b>	Beiträge Stiftungen, Institutionen und Andere	120.644,82
Mieten und Betriebskosten	2.276,92	<b>Einnahmen Für Hog Verwaltung</b>	<b>53.673,80</b>
Reisen, Treibstoffe, Logis	12.805,34	Mitgliedsbeiträge	3.885,00
Büromaterial	1.543,44	Zuwendungen Unterstützer Verwaltung	9.821,24
Geräte und Einrichtung	1.721,43	Einkommen aus 5 Promille Aktion	39.552,56
Kommunikation und Versand	4.674,70	Freunde von Helfen ohne Grenzen	115,00
Öffentlichkeitsarbeit	3.819,29	Beiträge Freiwillige	300,00
Essen, Getränke, Extras	736,51	<b>Einnahmen aus Gelegentlichen Verkäufen</b>	<b>4.990,89</b>
Veranstaltungen und Events	2.853,57	Erlöse aus Gelegentlichem Verkauf von Waren	4.284,09
Gehälter und Nebenkosten	49.057,78	Einkommen aus Lastschriften	706,80
<b>Finanzierungsaufwendungen</b>	<b>5.619,40</b>	<b>Kapitalerträge</b>	<b>5.622,06</b>
Bankgebühren	1.150,30	<b>Erhaltene Zinsen</b>	<b>5.622,06</b>
Steuerrückbehalt auf erhaltene Zinsen	1.104,17	<b>Erlöse</b>	<b>754.020,30</b>
Gebühren Kreditkarten - Paypal	396,03		
Verlust aus Wechselkurs	2.968,90		
<b>Aufwände</b>	<b>662.215,64</b>	<b>Bilanzgewinn</b>	<b>91.804,66</b>



Helfen ohne Grenzen

Bahnhofstr. 27  
39042 Brixen/Milland

+39 0471 188 6 444

info@helfenohnegrenzen.org  
www.helfenohnegrenzen.org



Ein Strahl Hoffnung



aiutare  
senza  
confini



helfen  
ohne  
grenzen

ONLUS